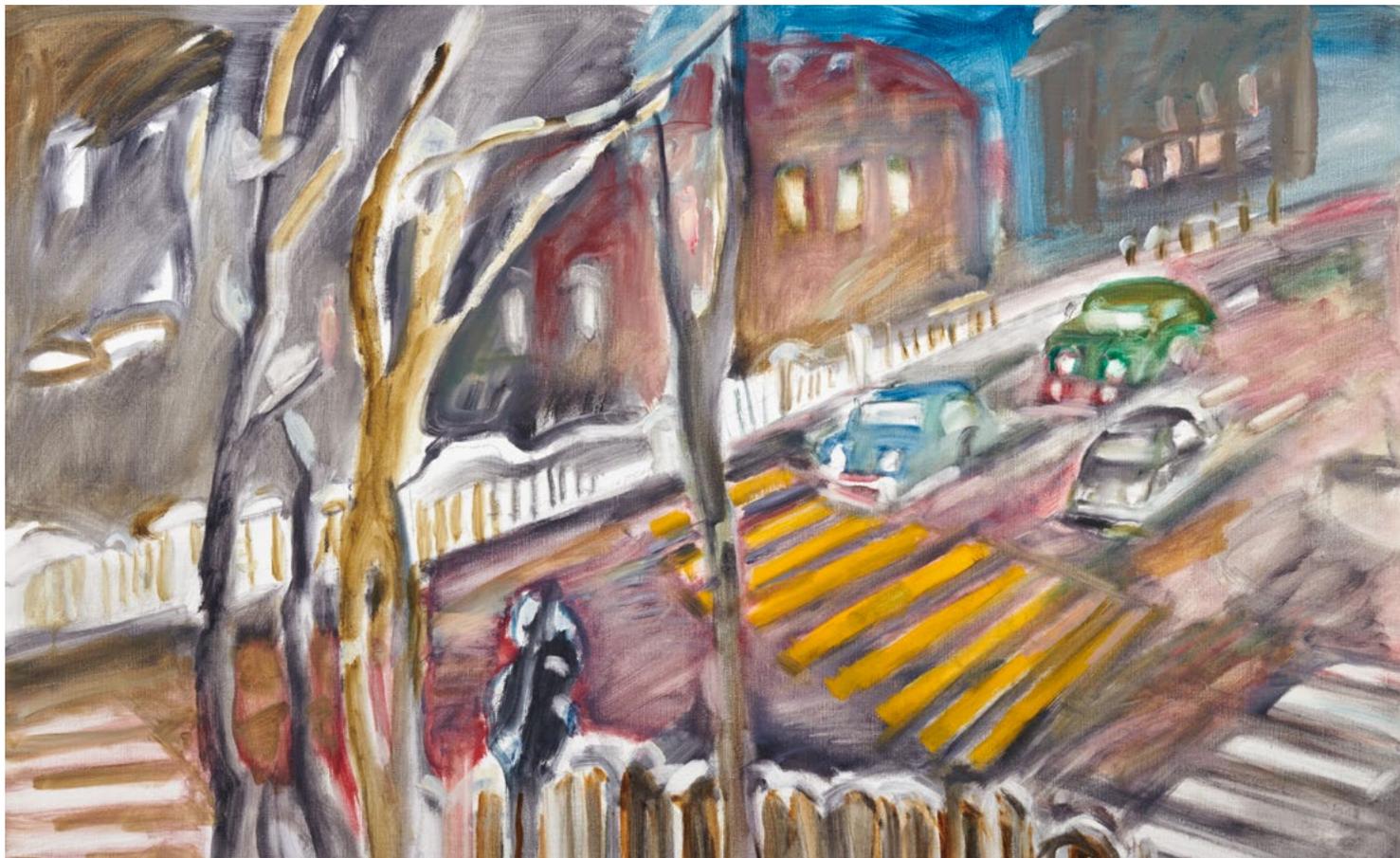
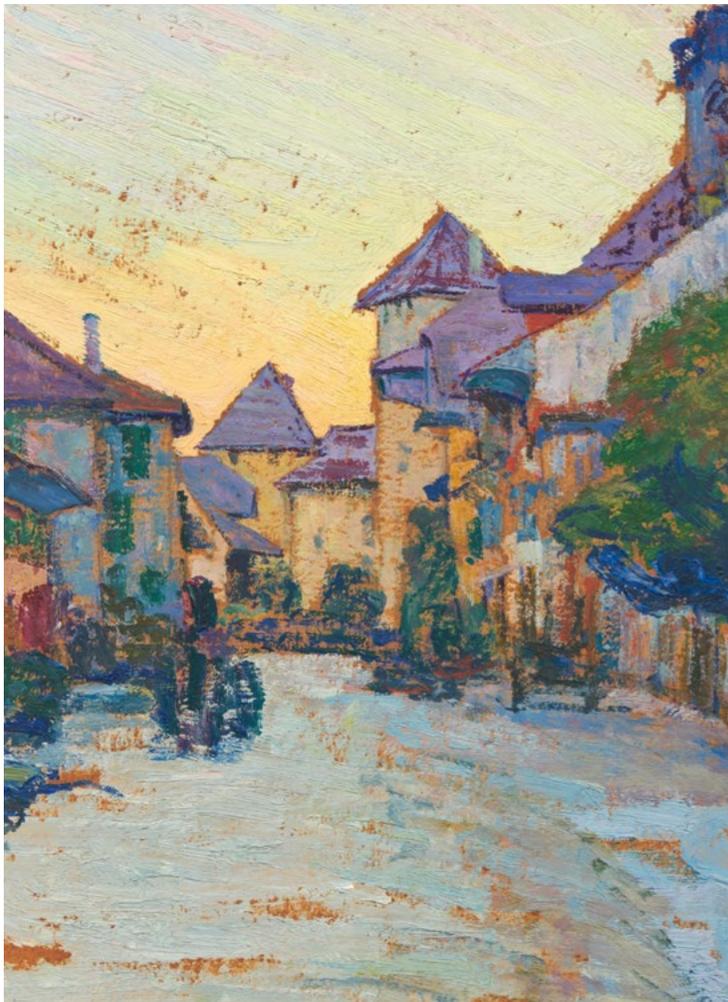


ATELIER RIGHINI | FRIES





**C'EST BEAU LA RUE!**  
STADTANSICHTEN VON  
HANNY FRIES, WILLY FRIES  
UND SIGISMUND RIGHINI

Für alle drei Künstler der Familie Righini-Fries hatte die Stadt eine wichtige Bedeutung. Sie war ihre Lebens- und Wirkstätte, aber auch eine Inspirationsquelle für ihr künstlerisches Schaffen. Zürich – als lebenslanger Wohnort – bildete den zentralen Erfahrungs- und Erkundungsraum, doch auch Aufenthalte in Genf, Paris, München, Berlin, Venedig oder London fanden Niederschlag in ihren Zeichnungen und Gemälden.

In gewisser Hinsicht waren alle drei Künstler Flaneure, Stadtwanderer, mit je eigenem Blick auf den urbanen Raum. Während Sigismund Righini die äussere Tektonik einer Stadt und ihre baulichen Veränderungen interessierten, beobachtete Willy Fries die Stadtbewohner und ihre Freizeitbeschäftigungen. Hanny Fries wiederum liebte die öffentlichen Räume einer Stadt: Plätze, Parks, Cafés oder Wartesäle. Die Stadt war ihre künstlerische Heimat. Sie wollte «die Strasse zum Interieur machen, den Platz zum Raum, das Tramhäuschen zum Zimmer. In der Stadt «überlandgehen» oder auf einem offenen Platz «bei sich zu Hause» sein».

Erstmals zeigt das Atelier Righini Fries das Œuvre der Künstlerfamilie unter thematischem Blickwinkel. Anhand rund 60 ausgewählter Werke lässt sich entdecken, in welchem unterschiedlichem Licht die drei Maler die Stadt sahen.

**AUSSTELLUNGSDATEN UND ÖFFNUNGSZEITEN**

19. Oktober – 21. Dezember 2019

Donnerstag 17 – 20 Uhr | Samstag 10 – 17 Uhr | Eintritt frei

**Kuratoren:** Guido Magnaguagno, Susanna Tschui

## VERANSTALTUNGEN

**Öffentliche Führungen:** Samstag 2. November, 14 Uhr | Samstag 16. November, 14 Uhr | Donnerstag 12. Dezember, 18 Uhr  
Führungen für Gruppen nach Vereinbarung.

**Szenische Lesung:** Samstag 30. November, 16 Uhr | mit Adventsapéro  
«Ein Regenschirm für diesen Tag» von Wilhelm Genazino mit Vincent Leittersdorf.



**Anfahrt:** Vom HB Zürich mit Tram Nr. 3 (Richtung Klusplatz) bis Haltestelle Römerhof. Links die Klosbachstrasse hoch bis zur Kreuzung mit der Ampel. Die Nr. 150 befindet sich nach der Kreuzung rechts (ca. 8 Min. Fussweg).

Variante: Vom Römerhof mit Dolderbahn bis Haltestelle Titlisstrasse.

Direktzufahrt mit Bus Nr. 33 bis Haltestelle Klosbach.

### BILDLEGENDEN

**Cover** Hanny Fries: Nächtlliche Strasse, um 1999, Öl auf Leinwand | **Innenseite** Sigismund Righini: Strasse, 1911, Öl auf Karton.  
Willy Fries: An der Sihlporte, um 1930, Öl auf Karton | **Foto** Reto Pedrini | **Copyright** Stiftung Righini-Fries, Zürich